

He 01.03.2012
260/2008

Niederschrift

Veranstaltung: Stadtteilbeirat Böcklersiedlung-Bugenhagen

Datum: 25. Januar 2012

Ort: „Restaurant am Kantplatz“, Kantplatz 1, 24537 Neumünster

Anwesende: Sighild Klamt, Werner Meeseburg, Birgit Nagel, Rolf Schaks, Erhard Christian Schättiger, Jonas Schröder-Doms, Jörg Zschummel, Hr. Dünckmann (FD Stadtplanung und Stadtentwicklung), Fr. Julius (Sachverständige Umweltprüfung), Hr. Reese (Naturschutzbeauftragter der Stadt Neumünster), 15 Bürger

Beginn der Sitzung: 19.40 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Protokollant: Jonas Schröder-Doms (Werderstr. 45, 24534 Neumünster)

1. **Begrüßung und Eröffnung**
Herr Meeseburg begrüßt als ältestes Mitglied des Stadtteilbeirats die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
2. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Herr Meeseburg stellt die Beschlussfähigkeit des Stadtteilbeirats fest.
3. **Verpflichtung der vier neuen Stadtteilbeiratsmitglieder**
Nachdem sie sich den Anwesenden kurz mündlich vorgestellt haben, verpflichtet Herr Meeseburg die vier neuen Mitglieder des Stadtteilbeirats:
 - Frau Birgit Nagel (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)
 - Herr Rolf Schaks (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)
 - Herr Jonas Schröder-Doms (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)
 - Herr Jörg Zschummel (Bündnis für Bürger Neumünster)
4. **Wahl einer / eines Schriftführerin / Schriftführers**
Herr Jonas Schröder-Doms wird per Handzeichen einstimmig gewählt.
5. **Wahl**
 - a.) **der Stadtteilversteherin / des Stadtteilverstehers**
Herr Rolf Schaks (Sozialdemokratische Partei Deutschlands) wird per Handzeichen einstimmig gewählt.
 - b.) **der Vertreterin / des Vertreters des Stadtteilverstehers**
Frau Sighild Klamt (Christlich Demokratische Union) wird bei einer Enthaltung per Handzeichen gewählt.

Herr Meeseburg vereidigt Herrn Rolf Schaks zum Ehrenbeamten gemäß der vorgeschriebenen Eidesformel. Dabei gebraucht Herr Schaks die Formulierung „Ich schwöre“.

Anschließend übernimmt Herr Schaks als neuer Stadtteilversteher die weitere Leitung der Stadtteilbeiratssitzung.

6. **Genehmigung der Tagesordnung (s. Einladung in der Anlage)**
Die Tagesordnung wird per Handzeichen einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Stadtteilbeirats am 25. Mai 2011

Die Niederschrift wird per Handzeichen einstimmig genehmigt.

8. 5. Änderung des Bebauungsplans Nr. 158 „Freesenburg“ – Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Herr Schaks übergibt das Wort an Herrn Dünckmann, der als Vertreter des Fachdienstes Stadtplanung und Stadtentwicklung die geplante Änderung des Bebauungsplanes vorstellt.

Herr Dünckmann erläutert die Gründe für die geplante Änderung des Bebauungsplans, die darin begründet sind, dass der im Wirkungsbereich ansässige Holzhandel (im Folgenden: „Holzhandel Freesenburg“) seine Lagerkapazitäten ausbauen möchte.

Die zuständige Forstbehörde habe gegen die bei einer Erweiterung der Betriebsfläche notwendige Abholzung des Waldes zwischen dem Betriebsgelände und der Wasbeker Straße keinen Einspruch eingelegt.

Die vom Unternehmen beantragte Betriebserweiterung mache die 36. Änderung des gültigen Flächennutzungsplans (1. Planungsebene) sowie die 5. Änderung des betroffenen Bebauungsplans Nr. 158 (2. Planungsebene) notwendig.

Anschließend erläutert Herr Dünckmann den Anwesenden die rechtlichen Unterschiede zwischen „Flächennutzungsplan“ (nicht rechtsverbindlich für die Bürger) und „Bebauungsplan“ (rechtsverbindlich für die Bürger) und beschreibt die sich durch die geplante Änderung des Bebauungsplans ergebende Bauleitplanung. Hierbei sei gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Öffentlichkeit möglichst frühzeitig über die Auswirkungen der Planungen zu unterrichten und ihr die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Dies würde unter anderem mit der heute stattfindenden Stadtteilbeiratssitzung erfolgen.

Mit der geplanten Änderung des Bebauungsplans sei vorgesehen, die neu einbezogene Fläche (bestehendes Waldgebiet zwischen dem „Holzhandel Freesenburg“ und Wasbeker Straße) wie das angrenzende „Freesencenter“ und das bereits bestehende Betriebsgelände als „Sonderbaufläche für den Einzelhandel“ auszuweisen.

Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB habe die Gemeinde bei der Aufstellung der Bauleitpläne eine Umweltprüfung durchzuführen.

Herr Dünckmann gibt das Wort an Frau Julius ab, die als Sachverständige die Ergebnisse der vorgenommenen Umweltprüfung anschließend vorstellt.

Frau Julius erläutert, dass für das durch die Bebauungsplanänderung betroffene Gebiet eine Potentialanalyse für „Brutvögel, Fledermäuse und Haselmaus“ vorgenommen worden sei. Insgesamt seien von einer möglichen Abholzung 3.500 m² Wald betroffen.

Im Ergebnis gebe es bei erfolgenden Ausgleichsmaßnahmen gegen die geplanten Eingriffe keine Einwände.

Nach eingehender Prüfung sei das betroffene Gebiet für die Schutzgüter „Boden“ sowie „Pflanzen/Tiere“ signifikant. Für das Schutzgut „Boden“ sei ein Verhältnis „Eingriff – Ausgleich“ von 1 zu 0,5 für das Schutzgut „Pflanzen/Tiere“ von 1 zu 2 sicherzustellen.

Für die Schutzgüter „Wasser“, „Mensch/Klima/Luft“ sowie „Landschaft/Landschaftsbild“ habe die betroffene Fläche keine Bedeutung.

Nachdem Frau Julius ihren Vortrag beendet hat, gibt der anwesende Herr Reese als Naturschutzbeauftragter der Stadt Neumünster eine mündliche Einschätzung zu dem betreffenden Gebiet ab.

Die Fläche sei Teil der Biotopverbundachse Neumünster. Nach Abholzung würden noch etwa 5.000 m² Wald bestehen bleiben. Der Stadtteilbeirat solle sich um einen Ausgleich des Eingriffs durch 5.000 m² Neuwald (Verhältnis „Eingriff – Ausgleich“ von 1 zu 2) im Umfeld des „Freesencenters“ aussprechen.

An dieser Stelle ergibt sich die Frage eines anwesenden Bürgers an Herrn Dünckmann, wo die geplanten Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen seien. Er erläutert, dass der Standort für die Ausgleichsmaßnahmen noch nicht feststehe. Falls sich kein geeigneter Standort im Stadtgebiet Neumünster finde, sei eine Zahlung an das Forstamt zur Durchführung der Ausgleichsmaßnahme möglich.

Zum Tagesordnungspunkt 8 ergeben sich daraufhin keine weiteren Fragen der Anwesenden.

9. Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen bzw. Themen werden von den anwesenden Bürgern vorgebracht:

- LKW parken über Nacht bzw. über das Wochenende im Bereich „Freesencenter“. Die Fahrer missbrauchen die Umgebung z.T. als WC. Die Stadt soll das Langzeit-Parken der LKW dort unterbinden.

60.3 Herr Meesenburg erläutert, dass dieses Problem bereits Thema einer vorangegangenen Stadtteilbeiratssitzung war. Eine Lösung konnte bisher nicht gefunden werden, da ein Parkverbot nach Aussage der Stadt nicht ohne weiteres umzusetzen ist.

- 70 - Der Kantplatz wird als „Müllhalde“ missbraucht. Unter anderem ist von den Jubiläumsfeierlichkeiten im Herbst ein Erntekranz und Zeltgestänge liegen geblieben.

Der zuständige – anwesende – Bürger verspricht, die erwähnten Sachen zu entsorgen. Er sei aus verschiedenen Gründen (aktuelle Witterung etc.) bisher nicht dazu gekommen.

- 32.3 - Nach Umgestaltung der 30er-Zone in der Beethovenstraße wird die Höchstgeschwindigkeit von den Verkehrsteilnehmern nicht eingehalten, rechts vor links wird ebenfalls missachtet; die Fahrer rasen in der Haydnstraße.

10. Verschiedenes

Frau Klamt fordert die Anwesenden auf, sich noch Exemplare der bereitliegenden kostenlosen Festschrift „60 Jahre Böcklersiedlung“ mitzunehmen.

Der Stadtteilversteher ſchließt die Stadtteilbeiratssitzung um 21 Uhr.

Neumünster, den 25. Januar 2012

gez. Jonas Schröder-Doms

Anlage

- Einladung zur Stadtteilbeiratssitzung (mit Tagesordnung) vom 6. Januar 2012

Werner Meesenburg
Haydnstraße 11
24534 Neumünster

Neumünster, 06.01.2012

An die
Mitglieder des Stadtteilbeirates Böcklersiedlung-Bugenhagen

gemäß Verteiler

hiermit lade ich Sie zu der Sitzung des Stadtteilbeirates Böcklersiedlung-Bugenhagen am

25. Januar 2012

**um 19:30 Uhr, in das Restaurant am Kantplatz, Kantplatz 1,
24537 Neumünster**

ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Verpflichtung von vier neuen Stadtteilbeiratsmitgliedern
4. Wahl einer / eines Schriftführerin / Schriftführers
5. Wahl
 - a.) der Stadtteilversteherin / des Stadtteilverstehers
 - b.) der Vertreterin / des Vertreters des
Stadtteilverstehers
6. Genehmigung der Tagesordnung
7. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des
Stadtteilbeirates am 25. Mai 2011
8. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 158
„Freesenburg“- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
9. Einwohnerfragestunde
10. Verschiedenes

Neumünster, den 06.01.2012

gezeichnet W. Meesenburg

Nachdem Herr Oktay Kasar durch die Ratsversammlung am 29.11.2011 aus dem Stadtteilbeirat abgewählt worden ist, sind nunmehr Sie das älteste Mitglied, so dass Ihnen diese Aufgabe obliegt.

In der entsprechenden Sitzung kann dann zunächst die Wahl des Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertretung durchgeführt werden.

Nach den entsprechenden Regelungen in unserer Hauptsatzung wird die oder der Vorsitzende des Stadtteilbeirates zur Ehrenbeamtin bzw. zum Ehrenbeamten ernannt.

Die Kommunalaufsicht hat auf Nachfrage bestätigt, dass die entsprechende Vereidigung ebenfalls durch das älteste Mitglied des Stadtteilbeirates vorgenommen werden kann. So soll dann auch künftig verfahren werden. Nach der Wahl werden wir die entsprechenden Unterlagen (Urkunde etc.) ausfertigen und sie Ihnen zukommen lassen. Dann erhalten Sie auch nähere Informationen darüber, was von Ihnen zu veranlassen ist.

Sodann steht auch die Vereidigung der am 27.09. bzw. 29.11.2011 durch die Ratsversammlung gewählten neuen Mitglieder des Stadtteilbeirates an, die im Anschluss an die Wahl und die Vereidigung dann die/der neue Vorsitzende/r übernehmen kann. Die entsprechenden Unterlagen sind diesem Schreiben beigelegt. Wir bitten uns jeweils ein Exemplar unterschrieben zurückzusenden.

Unabhängig von der Notwendigkeit, wieder einen Vorsitz zu benennen, ergibt sich das Erfordernis, zeitnah eine Sitzung durchzuführen aus dem Umstand, dass die Beteiligung des Stadtteilbeirates im Rahmen einer Bauleitplanung zeitnah erforderlich ist. Der zuständige Mitarbeiter des Fachdienstes Stadtplanung und -entwicklung, Herr Dünckmann, wird sich hinsichtlich der entsprechenden Tagesordnungspunkte mit Ihnen in Verbindung setzen. Er erhält eine Durchschrift dieses Schreibens zur Kenntnis.

Wir möchten Sie bitten - ggf. nach Rücksprache mit Herrn Dünckmann - zur Sitzung des Stadtteilbeirates Böcklersiedlung-Bughagen einzuladen.

Fall Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kollegen Herrn Bülck (Tel.: 942-2205).

2. Durchschrift von 1. Herrn Martin Dünckmann, Fachdienst - 61 -, hier,
mit der Bitte um Kenntnisnahme und zum Verbleib.

3. Z. Vg. / zu 1. und 2. ab am: 13.12.2011

Ø 2.15. Stadtkulturbüro
000-21/5.11

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag:

(Krüger)

M. B.

Werner Meesenburg
Haydnstraße 11
24534 Neumünster

Neumünster, 05.01.2012

An die
Mitglieder des Stadtteilbeirates Böcklersiedlung-Bughagen

gemäß Verteiler

2. Polizei-Revier Neumünster

hiermit lade ich Sie zu der Sitzung des Stadtteilbeirates Böcklersiedlung-
Bughagen am

25. Januar 2012

**Beginn: 19:30 Uhr, in das Restaurant am Kantplatz, Kantplatz 1,
24537 Neumünster**

ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Wahl einer / eines Schriftführerin / Schriftführers
4. Wahl
 - a.) der Stadtteilversteherin / des Stadtteilverstehers
 - b.) der Vertreterin / des Vertreters des
Stadtteilverstehers
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des
Stadtteilbeirates am 25. Mai 2011
7. 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 158
„Freesenburg“- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung
gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
8. Einwohnerfragestunde
9. Verschiedenes

Neumünster, den 05.01.2012

